

Die alte Cassonsbahn soll nun endgültig abgebrochen werden

Thema war der Abbruch der alten Cassonsbahn ja schon lange. Nun ist das Gesuch für den Rückbau beim Kanton eingegangen, was nicht alle freut.

sj. Die Weisse Arena Bergbahnen haben nun das Gesuch für das Konzessions- und Planegenehmigungsverfahren für den Rückbau der alten Cassonsbahn eingereicht (siehe «Ruinaulta» vom letzten Freitag). Bis zum 7. Juni können die Planunterlagen nun in der Gemeindeverwaltung Flims eingesehen werden.

Die Cassonsbahn, eigentlich ein Dauerbrenner in Flims, hat ja bekanntlich schon für einige Aufregungen und Diskussionen gesorgt. Die Stimmbevölkerung sagte im September letzten Jahres Ja zu einem Planungskredit für eine neue Bahn, der Verein Pro Flims Cassons wollte und will aber die alte Anlage laufen lassen, bis eine neue Bahn steht.

«Wir sind nach wie vor der Meinung, dass der Abbruch keine Eile hat», meinte Arno

Krucker, Präsident ad interim, auf Anfrage, die alte Bahn solle ein Rückversicherung sein, bis eine neue Anlage stehe, so Krucker, nicht, dass man am Ende dann gar nichts mehr habe. Man wolle ganz klar den Abbruch nicht dauerhaft verhindern, sondern einfach zum jetzigen Zeitpunkt bestehe dafür kein Grund. Einspracheberechtigt sei man als Verein nicht, so Krucker, würde aber gerne Einfluss auf indirektem Weg geltend machen, heisst, auf Institutionen, welche zur Stellungnahme aufgefordert wurden oder einspracheberechtigt sind.

Zur Stellungnahme aufgefordert wurde beispielsweise das kantonale Amt für Denkmalpflege, welches sich bereits vor einiger Zeit gegen den Abbruch der Cassonsbahn äusserte. Ein Abbruch – der ja auch im Schwei-



Die alte Cassonsbahn soll nun weichen.

Bild Christian Schmalz

zer Seilbahninventar aufgeführten Bahn – auf Vorrat sei nicht gut, so Denkmalpfleger Simon Berger auf Anfrage, man könne dies nicht gutheissen.